DAIMLER-BENZ AG.

Werk Gaggenau

TYP LPKO 311

selbstaufnehmende Kehrmaschine System Streicher Gruppe 17.2

Daimler-Benz

950



Diesel-Motor · 6 Zylinder · 4-Takt · 90 PS bei 2800 U/min

Kehrbreite: bis 1,5 m Schmutzbehälter: 2,5 m³

Triebwerk

Triel	owerk
Motor	
Hersteller und Typ. Daimler-Benz/OM 312 Einspritzverfahren indirekte Einspritzung Verbrehnungsraum unterteilt/Vorkammer Höchstes Drehmoment 27 mkg bei 1600 U/min Dauerleistung 90 PS bei 2800 U/min (100 HP nach SAE) Literleistung 19,6 PS/I Mittlerer Arbeitsdruck 7,4 kg/cm² bei 1600 U/min Mittl. Kolbengeschwindigkeit 11,2 m/sek Vcrdichtungsverhältnis 1:19,5 Kurbelverhältnis 3,83 Lage im Fahrzeug vorn Aufhängung 4-Punkt/in Gummi pendelnd Schmiersystem Druckumlaufschmierung mit Öltemperaturregler Kühlung Wasser (Thormostat) Gewicht 367 kg Zylinder-Anzahl 6 Zylinder-Anordnung stehend/in Relhe Zylinder-Gußform Block/mit Kurbelgeh, vergossen Zylinder-Gußform Block/mit Kurbelgeh, vergossen Zylinder-Bohrung 90 mm Kolbenhub 120 mm Gesamthubraum 4580 cm³ Zylinderkopf 1 Block/abnchmbar/Gußeisen (nickellegiert) Abdlehtung Zyl./Zyllnderkopf Asbest-Dichtung	Laufbuchsen keine Ventilsitzringe keine Kolbenhersteller Mahla Kolben-Workstoff Leichtmetall/geschmiedet Kolben-Workstoff Leichtmetall/geschmiedet Kolbenringe 4 Verdichtungsringe (davon 1. Ring verchromt)/2 Ölabstreifringe Pleuel J-Querschnlit/schräg geteilt Pleuellager Bleibronze-Gleitlager mit Stahlstützschalen Kurbolwelle geschmiedet/sämtl. Lagerstellen gehärtet/7 Bleibronze-Gleitlg. mit Stahlstützschalen/6 Gegengew./Schwingungsdämpfer Kurbelgehäuse Gußeisen (nickollegiert)/getailt Schmierölleitungen Bohrungen im Gehäuse Anzahl der Ventile (je Zyl.) Einlaß: 1/Auslaß: 1 Anordnung der Ventile hängend/senkrecht Einlaßventil öffnet bei 15° 30' vor OT Einlaßventil öffnet bei 50° 30' nach UT Auslaßventil öffnet bei 50° 30' nach UT Auslaßventil öffnet bei 19° 30' nach OT Ventilsteuerung erfolgt über Stößel/Stoßstange/Kipphebel Nockenwelle im Kurbelgeäuse/4 Gleitlager Nockenwellen-Antrieb Zahnrädar/schrägverzahnt Saugrohrausführung von oben durch Zylinderkopf-
Motor-Zubehör	haube
Kraftstofförderung Kolbenpumpe zusammen mit Einspritzpumpe Kraftstofftank-Füllmenge 92 Kraftstoffilter Filzrohrfilter Ölpumpe Zahnradpumpe Ölwannen-Füllmenge 7 bis 9 Ölfilter Hauptstromfilter Luftreiniger 1 Ölbadfilter/Ansauggeräuschdämpfer mit Frischluftansaugung v. d. Kühler Kühlwasser-Förderung Zentrifugalpumpe	Reglerausführung Verstellregler Glühkerza Bosch KE/GA 1/8/Beru 214 Ge Glühkerze-Heizleistung 36 W Anlasser Bosch BNG 4/12 CR 201 Anlasser-Ausführung Schubanker-Anlasser Anlasser-Spannung 12 V Übersetzung Antriebsritzel/Schwungrad 1 = 1:14 Anlasser-Betätigung elektromagnetisch Lichtmaschine Bosch LI/GK 300/12–1400 R4 Lichtmaschine-Spannung 12 V
Zylinderkühlung auf ganzer Länge Kühlsystem-Fassungsvermögen 24 l Kühlerbauart Röhrenkühler Kühlerwärme-Abführung Ventilator mit saugseitiger Luftführung Einspritzpumpe Bosch PES 6 A 70 B 410 RS 64/7 Einspritzdüse Bosch DNO SD 211 Einspritzdruck 115 atü Zündfolge 1–5–3–6–2–4	Lichtmaschine-Leistung

Kraftübertragung

Kupplung Fichtel & Sachs/H 32
Kupplungs-Art Reibungskupplung/Einschaiben/
trocken
Schallgetriebe Dalmler-Benz
Schaltgetriebe-Art mechanisches Stufengetriebe
Schaltgetriebe-Anordnung mlt Motor verblockt
Anzahl der Gänge 5 V/1 R
Übersetzungen (Getriebe) = 7,37/4,23/2,49/1,56/1,0 7,15
(a. Wunsch: Synchrongetr. mit i = 8,02/4,785/2,736/1,663/1,0 8,29)
Geräuscharme Gänge 4m. Klauenschtg.(a.Wunsch: bei Synchrongetr. 1. bis 5. Gang)

Fahrwerk

Räder und Bereifung, Lenkung

300F100F
.Schelbenrad/Stahl
.4
.vorn 2/hinten 4
.8,25-20 eHD
.5,75 atü/5,75 atü
. Schrägschulterfelge/geteilt
.6,5-20
. Starrachse
. Starrachse
.2 Halbelliptikfedarn
 2 Halbelliptikfedern/2 Zusatz federn/progressiv wirkend

StoBdämpfervorn/TeleskopstoBdämpfer
Radsturz1°
Spreizung.,9° 30'
Vorspur
Nachlauf3°
Art der Lenkung
Lenkübersetzungi = 29,7
Größter Radeinschlaginnen 40"/außen 32"
Lenksäulen-Anordnungrechts
Spurstangeungetellt

Bremsen

Bremsanlage	, Daimler-Benz/Teves/Basch	
	hydraulisch/auf 4 Räder/Innen- backen mit Druckluft-	
	bremshilfe	

Bremskraft-Übertragung	. hydraulisch
Bremstrommel-gr	vorn 400 mm/hinten 408 mm
Wirkungsweise d. Handbremse	
	Innenbacken

Wirksame Gesamtbremsfläche .2200 cm²

Allgemeine Daten des Fahrgestells

Radstand	mm (4200 mi
Spurweite, vorn	mm
Spurweite, hinten	mm
Bodenfreiheit	mm
Bauchfreiheit	mm (200)
Kloinster Spurkreis-Ø14,8	m (16,9 m)

Fahrgestellgewicht2370 kg (2470 kg)
Fahrgestelltragfähigkelt7130 kg (7030 kg)
Achslast aus Fahrgestellgewicht vorn 1460 kg/hinten 910 kg (1485/985)
Rahmenausführungoffene [-Längsträger
Schmiersystem Einzelschmierung

Allgemeines

Achslasten und Gewichte

Zulässige Achslast, vorn 3100 kg
Zulässige Achslast, hinten 6400 kg
Zulässiges Gesamtgewicht, 9500 kg
Leergewichtnach Wägung
Mehrgewicht für Synchrongetr. 30 kg

Länge über alles Breite über alles Höhe über alles	je nach Aufbau
Oberhang, vorn	15,7 m (17,8 m)

Zweckaufbauten

Fahrerhaus 3 Sitzplätze / Schmutzbehälter ca. 2,5 cbm / Wasserbehälter ca. 1000 l fassend / Exhaustor-Aggregat von Fahrzeugmotor über ein Nebengleis angetrieben / Schmutzbehälter nach hinten kippbar / Bedüsungsanlage vor dem Rinnsteinbesen / Ausschwenken des Besens mit Saugrohr durch Druckluft / Ausführung als Frontlenker/auf Wunsch auch in Haubenbauweise.

Sonstige Daten

-löchstgeschwindigkeit75 km/h
Kraftstoffnormverbrauch14,3 I/100 km
Ölverbrauch
Spezifische Motordrehzahl2350

Zubehör

Scheinwerfer
Lichtaustritt
Standlicht
AbblendenFußumschalter
Fahrtrichtungs-Anzeiger beweglicher Arm/angebaut
Öldruckanzeiger Zelger-Meßgerät
Ladestromanzeiger Kontroll-Leuchte
Geschwindigkeitsmesser 0 bis 90 km/h Meßbereich

(---) Werte bei 4200 mm Radstand

Laut VDA-Revers technische Daten entsprechend DIN 70020 und DIN 70030